

Hueber  
*KiJu*

Deutsch als  
Fremdsprache  
für Kinder und  
Jugendliche



**Hueber** Freude an Sprachen

Kindergarten und Primarstufe

Vorschule und Primarstufe

Primarstufe: Klasse 1 und 2

Primarstufe

Jugendliche A1 – B1 (Sek. I)

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

Jugendliche und junge Erwachsene B1+ – C1 (Sek. II)

Prüfungsmaterialien für Jugendliche | Lektüre für Jugendliche

**KIKUS**

Spielerisch Deutsch lernen

**Jana und Dino**

**Paul, Lisa & Co**

**Beste Freunde**

**deutsch.com**

**Ideen**

**MIT UNS**



## Vom Kindergarten bis zum Abitur

... haben wir die passenden Materialien für einen lebendigen und erfolgreichen Deutschunterricht!

Unsere neuesten Lehrwerksgenerationen bietet mit dem Einstiegskurs **Jana und Dino** und dem Primarlehrwerk **Paul, Lisa & Co** sowie **Beste Freunde** (Sekundarstufe I) und **Mit uns** (Sekundarstufe II) ein durchgängiges und zielgruppengerechtes Unterrichtskonzept für die Primar- und Sekundarstufen.



Das Lernen erfolgt stets mehrkanalig und nach dem Prinzip **Mit Geschichten lernen**. Altersgerechte Lehrwerksprotagonisten bieten den Lernenden die Möglichkeit zur Identifikation und machen das Lernen zu einem emotionalen Erlebnis. Weitere Informationen finden Sie unter [go.hueber.de/kiju](https://go.hueber.de/kiju)



Entdecken Sie außerdem unsere Welt des digitalen Lernens unter [www.hueber.de/einfach-digital](https://www.hueber.de/einfach-digital)





# KIKUS

Kindergarten und Primarstufe

Das KIKUS-Material ist für den frühen Sprachenerwerb in Kindergarten und Grundschule konzipiert und sehr flexibel einsetzbar.



## Bildkarten

Das Material umfasst 480 Bildkarten zu unterschiedlichen Themenbereichen der kindlichen Erfahrungswelt wie Familie, Kleidung, Tiere etc. sowie zu Verben, Zahlen, Adjektiven und Präpositionen.

Die Bildkarten eignen sich hervorragend zur spielerischen Vermittlung von Basiswortschatz und können sowohl in der Einzel- als auch in der Gruppenarbeit eingesetzt werden.

## Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter laden ein zum Malen, Ausmalen, Schneiden, Kleben – und vor allem zum Sprechen. Sie können entweder im Kurs oder als „Hausaufgaben“ für eine angeleitete Eltern-Kind-Zusammenarbeit eingesetzt werden.

## Audio-CD und Liederheft „Guten Morgen“

11 Bewegungslieder zum Sprachenlernen vertiefen die Lerninhalte und können immer wieder gehört und mitgesungen werden. Das Liederheft umfasst 11 Ausmalbilder, Texte, Bewegungsanleitungen und sprachliche Hinweise zu den Liedern der Audio-CD.

## KIKUS digital

KIKUS als interaktive Sprachlernsoftware ist in Vorbereitung.



[www.hueber.de/kikus](http://www.hueber.de/kikus)

KIKUS

Spielerisch Deutsch lernen

Jana und Dino

Paul, Lisa & Co

Beste Freunde

deutsch.com

Ideen

MIT UNS

Kindergarten und Primarstufe

Vorschule und Primarstufe

Primarstufe: Klasse 1 und 2

Primarstufe

Jugendliche A1 – B1 (Sek. I)

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

Jugendliche und junge Erwachsene B1+ – C1 (Sek. II)

Prüfungsmaterialien für Jugendliche | Lektüre für Jugendliche



# Spielerisch Deutsch lernen

Die Reihe **Spielerisch Deutsch lernen** bietet Arbeitshefte für die Vorschule und die ersten Schuljahre, die spielerisch und kindgerecht die wichtigsten Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz vermitteln. Die liebevoll illustrierten Materialien sind sowohl zum Lernen und Üben mit den Eltern zu Hause als auch für den Unterricht bestens geeignet.



### Wie heißt du? Wie alt bist du?

**Sich vorstellen, Zahlen**

Huhu, ich bin Evelin. Ich bin schon zehn Jahre alt. Ich helfe dir und gebe Tipps.

Hallo, ich bin Amanda. Ich bin acht Jahre alt.

Hi, ich heiße Linus. Ich bin sieben Jahre alt.

Hallo, ich bin Paul. Ich bin vier Jahre alt.

Guten Tag! Ich heiße Murat. Ich bin neun Jahre alt.

Guten Tag! Ich heiße Mister Fleck. Ich bin zwei Jahre alt.

**1** Amanda, Murat, Paul, Linus, die Eule Evelin und Mister Fleck stellen sich vor. Schau dir die Seite genau an und lies die Sätze.

Und du? Wie heißt du? Wie alt bist du? Male ein Bild von dir oder klebe ein Foto ein.

**2** Verbinde die Zahl mit dem passenden Zahlwort. Die Farben helfen dir dabei.

8 sieben 9 zwei 10 sechs  
vier 6 eins fünf zehn 4 7 neun 5 3

**8**

Spielerisch Deutsch lernen - ISBN 978-3-19-159478-3 - Hueber Verlag

Die komplette Reihe finden Sie unter

[www.hueber.de](http://www.hueber.de)

### 3 Beantworte die Fragen. Die Antworten findest du gegenüber.

Wie alt ist Amanda? Sie ist acht Jahre alt.

Wie alt ist Murat? Er ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Wie alt ist Paul? Er ist \_\_\_\_\_ alt.

Wie alt ist Mister Fleck? Er ist \_\_\_\_\_ alt.

Wie alt ist Linus? Er ist \_\_\_\_\_.

Wie alt ist Evelin? \_\_\_\_\_.

**4** Schau dir die Kinder gut an. Ergänze die Sätze.

5 Maria: Das ist \_\_\_\_\_. Sie ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Willi 8: Das ist \_\_\_\_\_. Er ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Sara 7: Das ist \_\_\_\_\_. Sie ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

6 Marton: Das ist \_\_\_\_\_. Er ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Lene 4: Das ist \_\_\_\_\_. Sie ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Ali 9: Das ist \_\_\_\_\_. Er ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Mister Fleck 2: Das ist \_\_\_\_\_. Er ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Evelin 10: Das ist \_\_\_\_\_. Sie ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Und du? Wie alt bist du? Ich bin \_\_\_\_\_.

**8**

Spielerisch Deutsch lernen - ISBN 978-3-19-159478-3 - Hueber Verlag

# Vorschule und Primarstufe



Spielerisch Deutsch lernen

Jana und Dino

Paul, Lisa & Co

Beste Freunde

deutsch.com

Ideen

MIT UNS

Antworten  
bin sieben Jahre alt.  
mni ist schon zehn Jahre alt.  
erst Jahre alt.  
... Jahre alt.  
... alt.  
u?  
9

### Auf dem Bauernhof

Bobo Bär's Onkel hat einen Bauernhof.  
Die Freunde besuchen ihn oft.

der Traktor

die Blume

die Sonne

der Zaun

der Baum

die Kuh

das Schwein

das Pferd

das Schaf

das Huhn

Mein Lieblingstier ist das Pferd.  
Mein Lieblingstier ist ...

1 Wie heißen die Tiere und Dinge in den Kästchen? Suche sie im Bild. Welches der Tiere legt Eier?

2 Was ist dein Lieblingstier? Bilde einen Satz:  
Mein Lieblingstier ist ...

3 Weißt du, welche Geräusche die Tiere im Bild machen? Nenne den Tiernamen und mache das passende Geräusch dazu.

4 Zähle die Äpfel im Baum. Wie viele sind es? Bilde einen Satz: Es sind ... Äpfel.

Es sind ... Äpfel.

Vorschule und Primarstufe

Primarstufe: Klasse 1 und 2

Primarstufe

Jugendliche A1 – B1 (Sek. I)

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

Jugendliche und junge Erwachsene B1+ – C1 (Sek. II)

Prüfungsmaterialien für Jugendliche | Lektüre für Jugendliche



# Jana und Dino



Die munteren Helden dieses neuen Lehrwerks präsentieren Deutsch für die ersten beiden Klassen von einer ganz neuen Seite.

## Unterrichten mit Geschichten

Über beide Bände hinweg entdeckt Dino mit seiner Freundin Jana die kindliche Lebenswelt. Viele schöne Geschichten rund um die beiden sympathischen Protagonisten bieten einen hohen emotionalen Bezug und sorgen für Lernfreude.

## Ganzheitlich und kindgerecht

Band 1 konzentriert sich ganz auf Hören und Sprechen. Die Sprachvermittlung im Kursbuch erfolgt imitativ, ganzheitlich und handlungsorientiert. Das Arbeitsbuch vertieft die Lernziele mittels Bild-Rätseln, Bastelaufgaben und mehr. Im Band 2 kommen Lesen und Schreiben dazu.



Erste Übungen zum Silbenlesen sowie zur Buchstaben-erkennung ergänzen das Hören und Sprechen und führen sukzessive die deutschen Laute und Buchstaben ein. Kinder mit lateinischer Ausgangsschrift üben vorrangig Phonetik in Verbindung mit der Schrift. Für Kinder mit anderer Ausgangsschrift ist zusätzliches Übungsmaterial im Lehrwerk-service geplant.

## Animiert zum Mitmachen

Die humorvollen Geschichten mit Jana und Dino sind liebevoll illustriert und werden in kurzen Filmen animiert. Passende, abwechslungsreiche Aufgaben bringen die Kinder zum Spielen, Sprechen, Bewegen und Singen. Dabei steht auch immer das rhythmisierte Lernen in Form von Liedern, Reimen und Nachsprechübungen im Vordergrund.



1

1 Hör zu und schau die Bilder an.

Wer bist du? Und du? Ich bin Dino. Ich bin Jana.

Hallo, Jana. Hallo, Dino.

2 Hör zu. Wer spricht? Zeig in 1.

3 Hör zu. Wer spricht miteinander? Verbinde.

Hallo, Jana. Hallo, Dino.

1 2

2

1 Hör zu. Welches Bild passt? Mal: ☺ / ☹ / ☹ / ☹ / ☹

3 Hör zu.

Guten Morgen. Guten Morgen. Guten Morgen. Wer bist du? Wer bist du? Ich bin Jana. Ich bin Jana. Hallo. Hallo. Ich bin Jana.

4 Hör zu und sing mit.

5 Singt in zwei Gruppen.

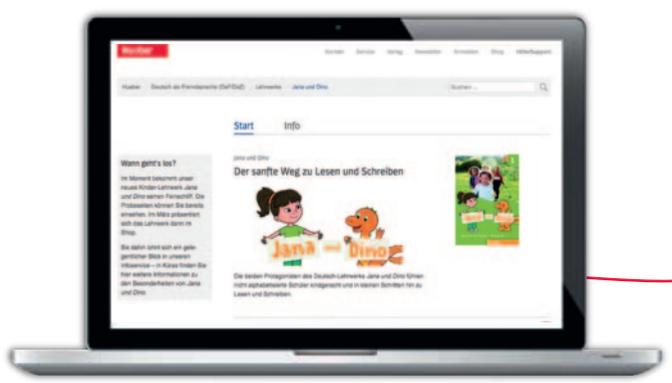
6 Spielt Dinoflüstern.

Guten Morgen, Paul. Tschüs, Paul.

7 Spielt.

Guten Morgen. Wer bist du? Ich bin Tom. Tschüs, Tom.

10 11



[www.hueber.de/jana-dino](http://www.hueber.de/jana-dino)

Auch als interaktive digitale Ausgabe für Whiteboard und Beamer erhältlich.

Primarstufe: Klasse 1 und 2

Jana und Dino

Primarstufe

Paul, Lisa & Co

Jugendliche A1 – B1 (Sek. I)

Beste Freunde

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

deutsch.com

Jugendliche A1 – B1 (Sek. II)

Ideen

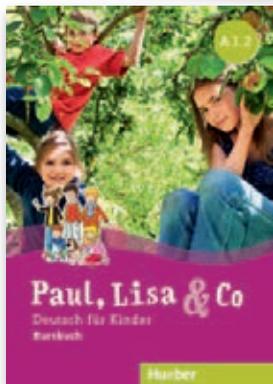
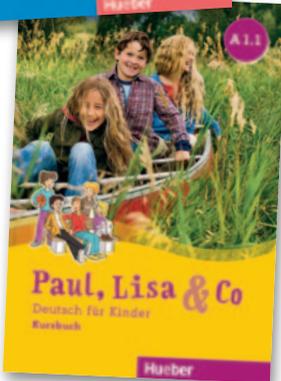
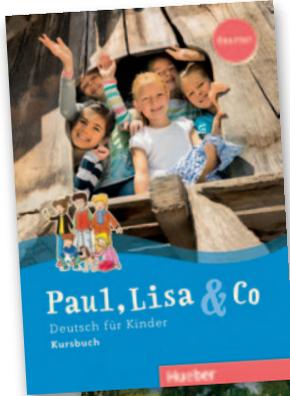
Jugendliche und junge Erwachsene B1+ – C1 (Sek. II)

MIT UNS

Prüfungsmaterialien für Jugendliche | Lektüre für Jugendliche



# Paul, Lisa & Co



Sprachenlernen ist kinderleicht – und macht richtig Spaß!  
Ganz besonders mit unserer neuen Lehrwerksgeneration für  
die Primarstufe, die modernste Didaktik kindgerecht umsetzt!

## Spielerisch zu A1!

Paul, Lisa & Co führt in drei Bänden zu A1. **Paul, Lisa & Co Starter** ermöglicht einen sanften Einstieg in die deutsche Sprache – spielerisch und ohne Grammatikvermittlung – und bereitet auf den Folgeband A1.1 vor. **Paul, Lisa & Co A1.1** und **Paul, Lisa & Co A1.2** führen mit einer kindgerechten Grammatikvermittlung zum Sprachniveau A1. Kinder mit Vorkenntnissen in Deutsch können direkt mit **Paul, Lisa & Co A1.1** starten.

## Mit Geschichten lernen!

Die Geschichten rund um die Erlebnisse der vier Freunde Paul, Lisa, Julia und Alex vermitteln Sprache kontextbezogen und unterhaltsam. Themen wie Geburtstag, Tiere, Hobbys oder Ferien bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte und schaffen zusammen mit der Protagonistengeschichte einen emotionalen Bezug zu den Kindern. Das breite Aufgabenspektrum unterstützt den ganzheitlichen und handlungsorientierten Unterricht.

## Lernziele garantiert!

Im Kursbuch erstellen die Kinder am Ende eines jeden Lernschritts ein eigenes Portfolio. Im Arbeitsbuch können sie die Lernziele mit einer großen Vielfalt an Übungen wiederholen und vertiefen. Übungen zum Malen, Rätseln, Schneiden und Kleben bringen zusätzlichen Spaß.

## Im Park

- 1 Schau das Bild an und hör zu.
- 2 a Hör zu und zeig die Namen mit.  
b Hör noch einmal und sprich nach.
- 3 Lies und sprich mit deinem Namen.

**LERNZIELE**  
jemanden begrüßen • sich vorstellen •  
sagen, welchen Sport man mag • jemanden rufen •  
seine Herkunft nennen • sich entschuldigen • buchstabieren

**Lektion 1**

**1 a** Hör zu und lies mit.

- Hallo, ich bin Oskar. Und wer bist du?
- Hallo! Ich bin Julia.

**1 b** Hör zu und sprich nach.

**2** Macht die Kettenübung.

Hallo, ich bin Laura. Und wer bist du?  
Ich bin Jonas.

- Hallo, ich bin Laura. Und wer bist du?
- Ich bin Jonas.

**3** Hör zu und lies mit.

Lisa? Ja, ich komme.

**4 a** Schau die Bilder an und hör zu.

Oh, wie süß!  
Wie heißt du denn?  
Wauwau  
Rudi?  
Nein.  
Tobi?  
Ja! Tobi.

**4 b** Hör noch einmal und lies mit.

**4 c** Malt und schreibt zu zweit einen Comic mit diesen Figuren.

Ja. Nein.

- Oh, wie süß!
- Wie heißt...

**5** Erfindet Namen. Spielt das Begrüßungsspiel.

Hallo, ich heiße Hannah Montana. Wie heißt du?

- Hallo, ich heiße Hannah...
- Wie heißt du?
- Ich heiße Robin...

Ich heiße Robin Hood.

AB: 5-10

**Lektion 2**

**1** Hör zu und lies mit.

Alex

Hallo Laura.

**! Ich kann ...**

**jemanden begrüßen/ mich vorstellen:**

- Hallo, ich bin Paul. Und wer bist du?
- Hallo! Ich bin Lukas.
- Wie heißt du?
- Ich heiße Lisa.
- Guten Tag, Herr Müller.
- Guten Tag, Herr Weiß.

**jemanden rufen:**

- Komm!
- Ja, gleich./Ja, ich komme.

**meine Herkunft nennen:**

- Woher kommst du?
- Ich komme aus Österreich.
- Woher kommt das Auto?
- Aus Dänemark.

**sagen, welchen Sport ich mag:**

- Ich mag Tennis. Und du?
- Ich mag Basketball.

**mich entschuldigen:**

- Entschuldigung!
- Macht nichts.

**! Hör zu und lies mit.**

**Bea & Emil**

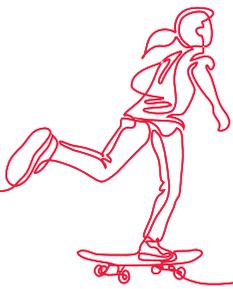
Hallo, Wer bist du denn?  
Ka-Ka-Karla  
Und woher kommst du?  
A-Aus Spanien.  
Komm!

18

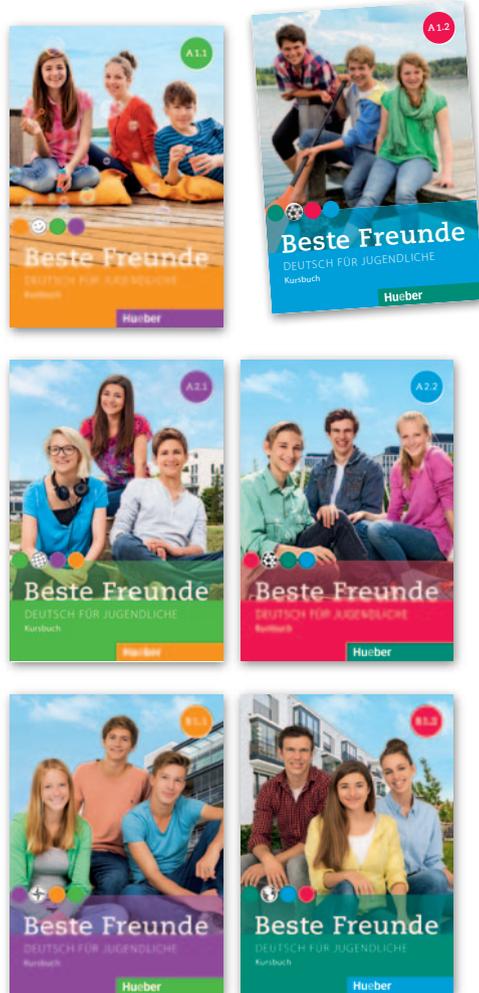


[www.hueber.de/paul-lisa-co](http://www.hueber.de/paul-lisa-co)

Auch als digitale Ausgabe und als interaktives Kursbuch für Whiteboard und Beamer erhältlich.



# Beste Freunde



Mit Freunden Deutsch erleben: Jugendliche lernen am besten von- und miteinander. **Beste Freunde** setzt deshalb auf eine Gruppe Jugendlicher: Sie begleiten die Lernenden durch das Buch und zeigen ihnen den deutschen Alltag in unterhaltsamen Geschichten. In jedem Modul erleben die Lernenden mit einem Protagonisten die Sprache ganz direkt. Das macht Spaß und ist motivierend!

## Mit Sicherheit einfach unterrichten

Der transparente Aufbau sorgt für eine sichere Orientierung, und kurze Lektionen garantieren einen abwechslungsreichen Unterricht. Auch die flache Progression mit einer klaren Aufgabenabfolge macht Deutsch lehren einfach. So ist auch bei wenigen Wochenstunden eine erfolgreiche Sprachvermittlung möglich.

## Mit Erfolg üben

Das Arbeitsbuch mit seinem zuverlässigen Übungsangebot ist eng auf das Kursbuch abgestimmt und entspricht genau den Anforderungen in der Schule. Grammatikarbeit, Schreibtraining und Aussprache bilden dabei besondere Schwerpunkte und sind kleinschrittig aufgebaut – als Zwischenspiel im Unterricht oder als selbstständige Aufgabe zu Hause.

Zahlreiche Zusatzmaterialien wie Video-DVD, Testtrainer, Grammatikheft, Leseheft, Prüfungsheft und Ferienheft



1

## Laura

Steckbrief	
Name:	<input type="checkbox"/> Kobell
Alter:	<input type="checkbox"/> 2
Wohnort:	<input type="checkbox"/> München
Haaare:	<input type="checkbox"/> blond
Augen:	<input type="checkbox"/> 3
Geschwister:	<input type="checkbox"/> Bruder (Daniel, 16)
Hobbys:	<input type="checkbox"/> klettern, <input type="checkbox"/> singen
Schule:	<input type="checkbox"/> Sport, Musik, <input type="checkbox"/> Mathematik

**1** Lies Lauras Steckbrief. Was passt? Ordne zu.

12 • Fußball • Laura • blau

**2** Was passt zu Laura? Was glaubst du? Antworte in deiner Sprache.

jemandem begrüßen / sich verabschieden • seine Meinung sagen • sich und andere vorstellen • Herkunft und Wohnort nennen • sagen, wo ein Ort ist • sagen, was man gern / nicht gern macht • einen Vorschlag machen / annehmen / ablehnen • jemandem fragen, wie es ihm geht • sagen, dass man etwas nicht weiß





# deutsch.com

Das Deutschlernen geschieht „im Kopf“ der Lernenden in einem Kontext von Mehrsprachigkeit. Das bedeutet, dass sowohl die bereits erlernte(n) Fremdsprache(n) als auch die Muttersprache zum Erlernen einer weiteren Fremdsprache genutzt werden können.

## Sprachliches Wissen nutzen!

Vorhandenes sprachliches Wissen aus der Muttersprache und der bereits erlernten Fremdsprache wird aktiviert und transferiert. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden herausgearbeitet und erkannt. Dies bezieht sich ebenso auf den Grundwortschatz wie auf elementare Grammatikkenntnisse. Bereits vorhandene Lerntechniken und -strategien werden ins Bewusstsein gerufen, eingesetzt und erweitert.

## In der Welt der Jugendlichen zu Hause!

Aus überraschenden Perspektiven breitet **deutsch.com** ein reiches Panorama an Lebensformen und -realitäten Jugendlicher in den deutschsprachigen Ländern aus. Moderne Textsorten wie Chats, Foren und Blogs präsentieren einen authentischen deutschen Sprachgebrauch.

## Strategie Mehrsprachigkeit!

**deutsch.com** folgt einem aufgabenorientierten, kommunikativen Ansatz, der Strategien der Mehrsprachigkeit bewusst einbezieht. Die rezeptiven und produktiven Fertigkeiten werden im Lernprozess von Beginn an entwickelt. Grammatik, Wortschatz und Redemittel werden im Rahmen einer flachen Progression systematisch aufgebaut. Die klare Kategorisierung der kurzen und selbsterklärenden Aufgaben nach den Fertigkeiten und Lernzielen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Grammatik, Wortschatz) schafft Transparenz und ermöglicht eine schnelle Orientierung.



5 Kontakte

A VIP-Quiz!

**A**

**B**

**C**

**Daniel Brühl**  
 \*1978 | Schauspieler | Deutschland  
 30 Jahre alt und schon so erfolgreich! Er ist der neue deutsche Schauspielerwunder „Das letzte Jahr sind ...“ vorher „Mary Queen of Scots“ ... Er wohnt in Berlin und ...  
 Beruf: Schauspieler  
 Geburtsort: Jülich, 1978  
 in Berlin, Spanien

**1** Das ist  a) ein Mann.  b) eine Frau.

**2** Er/Sie ist  a) Sänger.  b) Tennisspieler.  c) Schauspieler.

**3** Er/Sie ist  a) 26 Jahre alt.  b) 30 Jahre alt.  c) 17 Jahre alt.

**1** Wer ist am Telefon?  
 a) zwei Jungen  b) zwei Mädchen  c) ein Mädchen und ein Junge

**2** Wie alt sind sie?  
 a) 16 Jahre alt  b) 15 Jahre alt  c) 16 und 15 Jahre alt

**3** Die Antwort ist richtig.  
 Das ist  a) Martina Hingis.  b) Daniel Brühl.  c) Bill von Tokio Hotel.

**A1 BESPRECHEN**  
 a) Sammelt 3 Informationen zu jeder Person.

Name: \_\_\_\_\_  
 1 \_\_\_\_\_  
 2 \_\_\_\_\_  
 3 \_\_\_\_\_

1  2  3  4  5  6

**1** In Frankfurt.  a) Valeria.  b) Ich bin Schülerin.  c) 16 Jahre alt.  d) Aus Italien.  e) Malen, Kino ...

**1** Position 2 du? heißt  a) du? bist  b) Valeria.  c) heißt  d) bin  e) 16 Jahre alt.

A4 HÖREN

Teil 1: Was ist richtig? Kreuze an.

Vor dem Hören: Lies die Aufgabe! Diese Informationen brauchst du!

A5 HÖREN

Teil 2: Was ist richtig? Kreuze an.

A6 GRAMMATIK

a) Ordnet zu.

- 1 Wer ist jetzt da? Und: wer bist du? Hallo!  a) Aus Stuttgart. Und hier ist noch Lea, meine Freundin.
- 2 Hallo Susi! Woher kommst du?  b) Hallo, ich bin Susi.
- 3 Hallo Lea! Und wie alt seid ihr?  c) Ja!
- 4 Na gut, seid ihr fit für unser Quiz?  d) Ich bin 16 und Lea ist 15 Jahre alt. Wir sind Schülerinnen.

b) Markiert die Formen von sein im Dialog.

A7 SPRECHEN

- 1 Schreibe ein Pronomen (Ich ... Du ... Er ...).
- 2 Mache ein Papierflugzeug und werf.
- 3 Ergänze das Verb. (Ich bin ... Du bist ...) und werf weiter.
- 4 Ergänze den Satz. (Ich bin cool ... ) und werf weiter. Lest nun vor.



Das ist wichtig! D

GRAMMATIK

Verbkonjugation

ich	bin
du	bist
er /	ist
es	ist
sie	sind
wir	sind
ihr	seid
sie	sind
Sie	sind

Personalpronomen im Nominativ

ich	du	er/es/Sie	Wir	ihr	sie
Fragepronomen und W-Frage			Antwort		
Wer ist das?			Das ist Daniel Brühl.		
Wie heißt du?			Valeria.		
Wo wohnst du?			In Frankfurt.		
Woher kommst du?			Aus Italien.		
Wie alt bist du?			16 Jahre alt.		
Was machst du?			Ich bin Schülerin.		
Was sind deine Hobbys?			Malen, Kino ...		

Lokale Präpositionen bei Ländern in, aus

Wo wohnst du?	In Deutschland.
aber:	In der Schweiz / Türkei / Slowakei.
In den USA.	
Woher kommst du?	Aus Italien.
aber:	Aus der Schweiz / Türkei / Slowakei.
Aus den USA.	

Syntax: W-Frage und Aussage

	Position 1	Position 2	
W-Frage	Wie	heißt	du?
Antwort/Aussage	Ich	heiße	Valeria.

Wortbildung -in

- der Sänger  die Sängerin

WORTSCHATZ

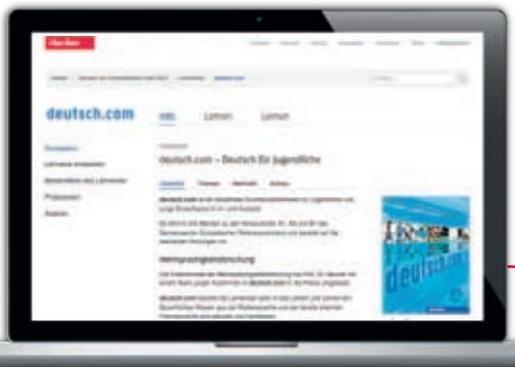
<b>Nomen</b>	der Schüler, -en	das Jahr, -e	<b>Verben</b>
<b>maskulin (m)</b>	der Tennisspieler, -e	16 Jahre alt sein	heissen
der Name, -n	der Wohnort, -e	(das) Italien	kommen
der Familienname, -n	das Quiz, -s	das Quiz, -s	kommen aus
der Vorname, -n	<b>neutral (n)</b>		sein
der Sänger, -en	das Alter, nur Sg.	<b>feminin (f)</b>	wohnen
der Schauspieler, -e	(das) Frankreich	die Antwort, -en	wohnen in
		die Herkunft, nur Sg.	

Das kann ich jetzt!

- mich und andere vorstellen
- Ich heiße Francesco. Ich komme aus Italien. Ich wohne in Rom. Ich bin 14 Jahre alt.
- Das ist DramaQueen. Sie kommt aus Italien.
- etwas benennen
- Wer ist das? - Das ist Daniel Brühl. Er ist Schauspieler.
- (E-Mail) Freunde ansprechen
- Hallo ...
- Viele Grüße, ...

Lernen lernen

- Bilde Wortfelder! Später kannst du sie ergänzen! → A3
- Vor dem Hören: Lies die Aufgabe! Diese Informationen brauchst du! → A4
- Achte auf Textzeichen (z.B. ? !, ☺) → C3



www.hueber.de/deutsch.com

Auch als digitale Ausgabe erhältlich.



# Ideen

Begeistern ist besser als belehren: Jugendliche wissen Ideen zu schätzen – besonders, wenn sie so motivierend verpackt sind wie in diesem Lehrwerk.

## Vom Außergewöhnlichen zur eigenen Erfahrungswelt

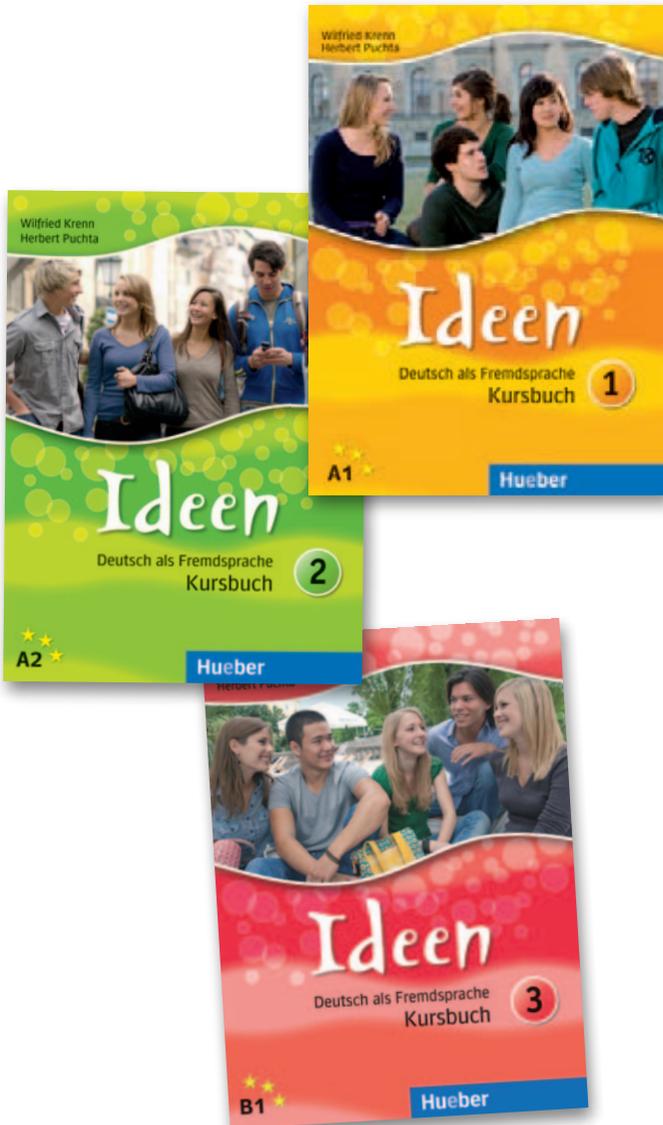
Jugendliche sind nicht ohne Weiteres bereit, über sich selbst zu sprechen und persönliche Dinge preiszugeben. Je weiter die Inhalte entfernt sind von ihrer eigenen Lebenssituation, desto motivierender und stimulierender wirken sie meist. Die Vorliebe für außergewöhnliche Inhalte geht Hand in Hand mit der Faszination an Extremen und an realistischen Detailinformationen. Gerne identifizieren sie sich mit Idolen, in denen sie jene Qualitäten vermuten, die für das Überleben in einer bedrohlichen Welt notwendig sind – Mut, Genialität, Kreativität und Liebe.

**Ideen** baut auf Texten auf, die weit von der Alltagsrealität der Jugendlichen entfernt sind, und macht es damit für die Jugendlichen einfacher, Interesse für das Thema zu zeigen. In den Folgeschritten werden solche Themen mit der Erfahrungswelt der Jugendlichen in Verbindung gebracht und zugleich mit wichtigen Unterrichtsinhalten verknüpft. So wird das Deutschlernen für die Jugendlichen motivierend und effektiv.

## Vom kommunikativen Ansatz zum authentischen Sprachgebrauch

**Ideen** folgt einem aufgabenorientierten, kommunikativen Ansatz, bei dem sprachliche Fertigkeiten und Teilfertigkeiten integriert geübt werden, um so die Kompetenzen der Jugendlichen in der Fremdsprache auf für sie interessante und motivierende Art und Weise zu entwickeln.

**Ideen** präsentiert authentischen deutschen Sprachgebrauch in Form einer Vielzahl unterschiedlicher Textsorten, wie z.B. Kurztexpte aus Magazinen und Zeitungen, Interviews, Erzählungen, Lieder, Gedichte und Fotogeschichten. Diese Texte bilden zugleich in systematischer und kontextualisierter Form die Plattform für die Präsentation der wesentlichen grammatikalischen Strukturen und des Kernwortschatzes.



# Modul 1 Wir und die anderen

**Das sind die Themen in Modul 1:**  
Ordne die Themen zu.

- 1 Woher kommen die Briefmarken?
- 2 Probleme mit Mathe
- 3 Tschüs, Wolf!
- 4 Comicfiguren und Comiczeichner
- 5 Nicole Kidman und andere Stars
- 6 In der Bibliothek
- 7 Lu Deh tanzt „Legong“
- 8 *Wann hast du Volleyball?*
- 9 Mädchensport
- 10 Familientraditionen: Die Porsches
- 11 Familienfotos
- 12 Zirkusdirektorin mit zwölf Löwen

**Du lernst ...**

**Sprechen**

- dich und andere vorstellen
- nach deutschen Wörtern fragen
- fragen, was andere Personen mögen oder gerne tun
- über berühmte Menschen sprechen
- über die eigene Familie sprechen

**Schreiben**

- eine SMS schreiben
- ein Anmeldeformular ausfüllen
- eine E-Mail über deine Woche schreiben
- eine E-Mail über deine Familie schreiben

**Lesetexte**

- Comicfiguren und ihre Zeichner
- Boxen als Mädchensport
- Zirkusfamilie Krone
- Jugendliche in aller Welt
- Berühmte Eltern und ihre Kinder

**Hörtexte**

- eine Nachricht auf dem Handy
- Bingo spielen
- Sahines Familienstammbaum
- Jugendliche und ihr Leben (Probleme in Mathematik, Ein Star in Stuttgart, Termine, Familienfotos)

Lesen Hören Sprechen Schreiben Wortschatz Grammatik

## D 3

### D1 Kayas Terminkalender

a Lies die Texte und kreuze an.

1 Kaya spielt  und   super.  toll.  langweilig.

2 Die Gitarrenstunde ist am  Montag  Dienstag  Donnerstag um  14:00 Uhr.  15:00 Uhr.  16:00 Uhr. Der Tanzkurs ist am  Dienstag.  Freitag.  Samstag.

3 Wann beginnt das Volleyballtraining am Freitag?  
 Um 17:00 Uhr.  Um 18:00 Uhr.  Um 19:00 Uhr.  Um 20:00 Uhr.

4 Was kommt am Dienstag um 20:00 Uhr im Fernsehen?  
 Ein Konzert aus Wien.  Ein Spielfilm.  Ein Popkonzert.  
 Was macht Kaya am Dienstag?  
 Gitarre spielen.  Volleyball spielen.  Tanzen.

b Hör zu und ordne zu. Kaya oder Stefan? Wer sagt was? **1 2 3**

Katja: „U2 ist meine Lieblingsband.“  
 Stefan: „Heute kommt ein U2-Konzert im Fernsehen.“  
 Kaya: „Heute habe ich Volleyballtraining.“  
 Stefan: „Ich denke, dein Training ist morgen.“  
 Kaya: „Wann ist der Mathetest?“  
 Stefan: „Alles klar. Morgen ist Mittwoch und heute ist Dienstag.“  
 Kaya: „Dienstag ist richtig, aber die Woche ist falsch.“

### D2 Ja klar, wann denn?

a Lies die Dialoge und ordne die Sätze.

**Dialog 1**

1. Im Kino kommt ein Film mit Brad Pitt. Der Film ist bestimmt super.  
 Thomas, Jasmin und ich gehen. Kommtst du auch?  
 2. Toll. Ich bin ein Brad Pitt-Fan.  
 Mittwoch ist schlecht. Geht Donnerstag?  
 Ja klar, wann denn?  
 Am Mittwoch. Hast du Zeit?  
 Gut, Donnerstag.

**Dialog 2**

1. Silvia, magst du Fußball?  
 Ich mag Fußball auch nicht.  
 2. Nein, Fußball mag ich nicht, aber Tennis finde ich toll.  
 Heute kommt nur Fußball im Fernsehen.  
 Nein, danke. Musik hören ist okay, aber Eminem finde ich schrecklich.  
 Ach, schade. Was machen wir denn?  
 Wir hören Musik, ... Eminem.

**Tabellentipp**

11 Montag	Schwimmen
12 Dienstag	Gitarrenstunde 15:00
13 Mittwoch	Volleyballtraining 19:00 Uhr
14 Donnerstag	
15 Freitag	Volleyballtraining 17:00 Uhr
16 Samstag	Tanzkurs
17 Sonntag	
18 Montag	Schwimmen mag ich nicht!
19 Dienstag	
20 Mittwoch	
21 Donnerstag	Mathe-Test
22 Freitag	Walter
23 Samstag	
24 Sonntag	Geburtstags!

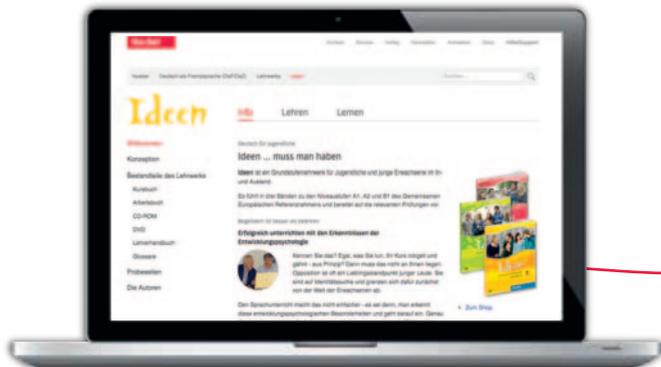
**Die Playlist**

**U2 in Concert**  
 Bono und The Edge bei ihrem großen Live-Konzert in London.  
 MTV, Dienstag, 20:00 Uhr

**Ein Konzert**  
 Mozart, Debussy, Beethoven  
 Franz Weller-Mörs und die Wiener Philharmoniker  
 Live aus dem Musikvereinssaal in Wien.  
 ORF, Sonntag, 19:20 Uhr

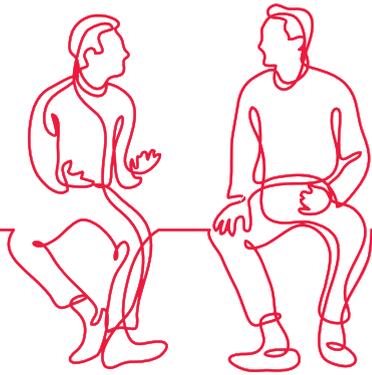
**Die Playlist**  
 Regie: Roman Polanski  
 2011

einunddreißig 31 Modul 1



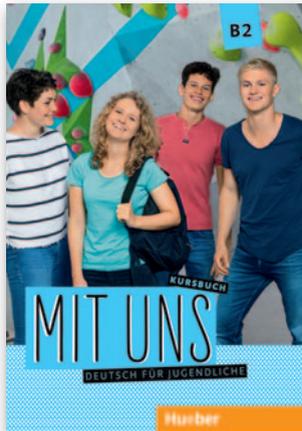
[www.hueber.de/ideen](http://www.hueber.de/ideen)

Auch als digitale Ausgabe erhältlich.



# MIT UNS

**Mit uns** ist ein Lehrwerk für fortgeschrittene, junge Deutschlerner, das gezielt auf Vorkenntnissen aufbaut und diese systematisch weiterentwickelt. Durch eine interessante Themen- und Textvielfalt werden die Jugendlichen zu selbstständigen Stellungnahmen und neuen Sichtweisen angeregt.

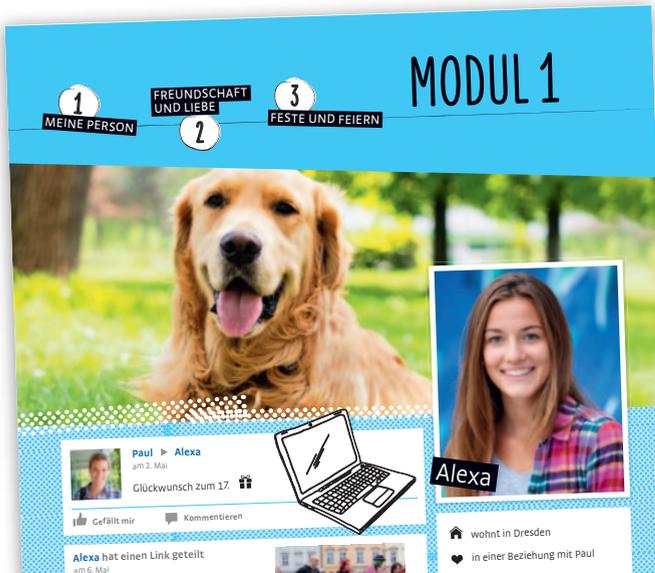


## Jugendliche Identifikationsfiguren

Die Themen des Lehrwerks werden von sympathischen Jugendlichen präsentiert, die einen emotionalen Bezug zu den jugendlichen Lernern schaffen. Authentische, für Jugendliche interessante Lese- und Hörtexte schulen Lese- und Hörstrategien.

## Projektarbeit und Schreibimpulse

Die produktiven Fertigkeiten Sprechen und Schreiben stehen von Beginn an im Mittelpunkt. Transparente und kleinschrittige Aufgabenstellungen regen die Sprachproduktion in Einzelarbeit und kooperativen Lernformen an. Authentische Schreibimpulse und Projekte fördern die Ausdrucksfähigkeit.



## Verzahnung von Kurs- und Arbeitsbuch

Die Präsentation grammatischer Strukturen ist in die Textarbeit des Kursbuchs eingebunden. Im Arbeitsbuch können die Strukturen durch selbstständige Regelfindung entdeckt, wiederholt und erweitert werden. Strategien zur eigenständigen Wortschatzererschließung und gezieltes Schreibtraining unterstützen den Spracherwerb.

## Prüfungsvorbereitung

**Mit uns** bereitet auf verschiedene aktuelle Prüfungsformate vor, insbesondere auf das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II), die Goethe-Zertifikate B1, B2 und C1 und das ÖSD.

## 2 IM FREUNDESKREIS FREUNDSCHAFT UND LIEBE

### A Über die Freundschaft HÖREN / SCHREIBEN

A1 Schau die Bilder A – E an. Ist das Freundschaft? Was meinst du? Begründe deine Meinung.



- Ich denke, dass eine Freundschaft zwischen ... und ... eine / keine richtige / ehrliche Freundschaft ist, weil ...
- Ich finde schon, dass es zwischen Politikern / ... Freundschaft geben kann, weil ...
- Ich denke, dass ... (nicht) befreundet sein können, weil ...

AB, U2 Ich denke, dass eine Freundschaft zwischen Tieren eine richtige Freundschaft ist, weil Tiere immer ehrlich sind.

A2 Was ist für dich in einer Freundschaft am wichtigsten? Wähle drei Aussagen. Mach Notizen.

**Gute Freunde ...**

- freuen sich für den anderen, z. B. über gute Noten.
- helfen sich in schwierigen Situationen.
- streiten sich ganz selten.
- sind immer einer Meinung.
- kritisieren sich auch.
- erzählen sich Geheimnisse.
- sind gleich alt.
- sehen sich täglich.
- hören die gleiche Musik.
- schicken sich oft, per Smartphone oder Internet Nachrichten.
- vertrauen sich.

Alexa  
... Gute Freunde vertrauen sich.  
...

## 2

b Arbeitet zu zweit und vergleicht eure Ergebnisse.

- Was ist für dich in einer Freundschaft am wichtigsten?
- Am wichtigsten finde ich, dass gute Freunde ...
- Das ist auch sehr wichtig / Das finde ich eigentlich nicht. Viel wichtiger ist doch, dass ... / Das finde ich auch wichtig, aber viel wichtiger ist, dass ...

AB, U3-4

A3 a Lies die Zitate a) – c). Hör dann eine Radiosendung mit Dr. Regina Paulus zum Thema „Freundschaft“. Bring dann die Zitate in die richtige Reihenfolge.



Dr. Regina Paulus

- a „Auch in einer Freundschaft gibt es negative Gefühle.“
- b „Und auch der Zufall entscheidet, ob man sich befreundet.“
- c „Freunde sind gut für unsere Gesundheit.“

AB, U3 b Lies die Aussagen 1–6. Hör dann die Radiosendung noch einmal. Was ist richtig, a) oder b) ?

- Man freundet sich mit jemandem an, weil ...  
a) man die gleichen Hobbys hat.  
b) man sich oft verabredet.
- Im Internet ist es einfach, ...  
a) echte Freundschaften zu finden.  
b) andere Leute kennenzulernen.
- Soziale Netzwerke ...  
a) spielen für wirkliche Freundschaften auch eine Rolle.  
b) sind für wirkliche Freundschaften überhaupt nicht wichtig.
- Gute Freunde ...  
a) kritisieren sich nicht.  
b) machen einen mutiger und selbstbewusster.
- Neid ...  
a) kann es auch in Freundschaften geben.  
b) sollte man bei Freunden nicht akzeptieren.
- Man sollte ...  
a) möglichst viele Freunde haben.  
b) nicht mehr als zwei bis fünf enge Freunde haben.

AB, U5-6

A4 Lies den Forumsbeitrag und schreib dann eine Antwort an Alexa. Die Wörter im Kasten und die Aussagen in A3 helfen dir.

**Forum Freundschaft**

ALEXA  
Mitglied seit 26.9.  
Hallo Leute,  
hat jemand gestern zufällig den Radiobeitrag von Frau Dr. Paulus über Freundschaft gehört? Ich finde ihn nicht im Internet und ich brauche ihn für einen Aufsatz zum Thema „Freundschaft“, den ich am Montag abgeben muss. Könnt ihr mir den Beitrag kurz zusammenfassen? Danke!!!

Gemeinsamkeiten wie Hobbys · Zufall · Internet/soziale Netzwerke · Gesundheit · Kritik und Neid · Zahl der Freunde

- Sie hat gesagt, dass ...
- Außerdem hat sie berichtet, dass ...
- Sie denkt, dass ...
- ... Das fand ich interessant.
- Mich hat überrascht, dass ...

Hallo Alexa,  
ja, ich habe den Beitrag gehört. Er war total interessant. Frau Dr. Paulus hat gesagt, dass Freunde oft ...

## + LITERATUR & LANDESKUNDE

2 Lies den Zeitschriftenartikel zum Thema „Nationalfeiertage“ und ergänze die Tabelle.

www.pluspunkt.de

### Was wisst ihr eigentlich über eure Nationalfeiertage? Pluspunkt

**Finn:** Unser Nationalfeiertag ist der 3. Oktober. Wir feiern die Wiedervereinigung unseres Landes, das vorher 40 Jahre in Ost und West geteilt war. Ich weiß aber nicht genau, ob das der Tag war, an dem in Berlin die Mauer gefallen ist. Die Mauer, die mitten durch die Stadt ging, war Symbol der Trennung unseres Landes und ganz Europas. Das Ende dieser Trennung war ein sehr emotionales Ereignis, ich kenne die Bilder der jubelnden Menschen nur aus dem Geschichtsunterricht.

**Maria:** Unser Nationalfeiertag geht zurück auf den 26. Oktober 1955. Er heißt aber erst seit 1965 Nationalfeiertag, vorher hatte er einen anderen Namen, ich weiß aber nicht, welchen. Wir feiern hier, dass unser Land militärisch neutral ist. Nach dem Krieg waren wir von den Staaten, die den Krieg gewonnen hatten besetzt. 1955 verließen diese Länder aber unser Land und wir wurden wieder ein einheitlicher Staat mit der Hauptstadt Wien. Europa war zu der Zeit aber in Ost und West geteilt und wir mussten garantieren, neutral zu sein, also militärisch weder den Westen noch den Osten zu unterstützen.

**Anna:** Unser Nationalfeiertag ist der 1. August. Ich weiß aber nicht die Jahreszahl, auf die der Tag zurückgeht, es muss aber schon sehr lange her sein, denn es war die Gründung unseres Staates. Ich glaube, das war im 13. Jahrhundert. Zuerst waren es nur drei Kantone, die sich zusammengeschlossen haben und die sich Einheit geschworen haben. Uri, Schwyz und Unterwalden. Heute ist unser Land aber um einiges größer. Wir feiern das mit Feuerwerk und es gibt Spezielles zu essen.

**Rene:** Ich glaube, viele Leute wissen gar nicht, dass unser kleines Land ein selbständiger Staat ist. Aber so ist es und wir haben natürlich auch einen Staatsfeiertag, offiziell und per Gesetz aber erst seit 1990. Er hat etwas mit einem religiösen Feiertag zu tun, ich weiß aber nicht mit welchem. Und außerdem wurde unser Nationalfeiertag festgelegt, weil unser damaliger Fürst, Franz Josef II, am 16. August Geburtstag hatte. Der Tag vor seinem Geburtstag, der 15. August, wurde dann unser Staatsfeiertag. Aber so ganz sicher bin ich mir da nicht.

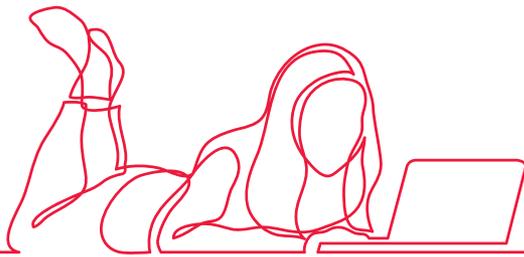
Name	Aus welchem Land kommt sie / er?	Welche Informationen aus dem Text haben bei der Lösung geholfen?
Finn	...	Wiedervereinigung Berlin

- Lies noch einmal den Zeitschriftenartikel in 2. Bei welchen Aussagen über die Feiertage sind sich die Jugendlichen nicht sicher? Vergleicht in der Klasse.
- Arbeitet zu zweit. Wählt einen Feiertag aus. Sucht nach den fehlenden Informationen im Internet. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.
- Schreib einen Beitrag für das Forum der Jugendzeitschrift, was du über den Nationalfeiertag in deinem Land weißt. Lest einige Beiträge in der Klasse vor und besprecht sie.



[www.hueber.de/mit-uns](http://www.hueber.de/mit-uns)

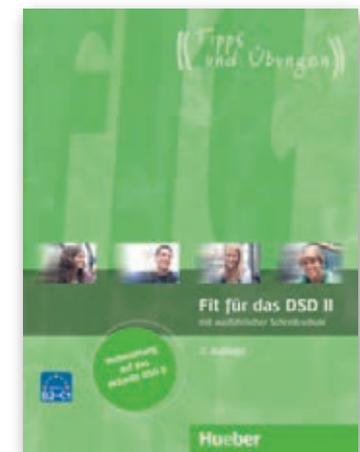
Auch als interaktive digitale Ausgabe erhältlich.



## Prüfungsmaterialien für Jugendliche

Die Reihe **Fit für ...** macht mit den Inhalten und dem Format der jeweiligen Prüfung vertraut, erklärt, worauf es in der Prüfung ankommt, und gibt authentisches Übungsmaterial an die Hand. Die Lernenden werden Schritt für Schritt in allen Fertigkeiten auf die Prüfungsaufgaben vorbereitet:

- Fit für Fit in Deutsch 1 und 2
- Fit fürs Goethe-Zertifikat A2 / Fit in Deutsch, Deutschprüfung für Jugendliche
- Fit fürs Zertifikat B1, Deutschprüfung für Jugendliche
- Fit fürs Goethe-Zertifikat B2, Deutschprüfung für Jugendliche
- Fit für das DSD I
- Fit für das DSD I PRO
- Fit für das DSD II



# Lektüre für Jugendliche



Die neue Lektürereihe bietet jugendgerechte Themen und Lesetexte, die genau auf die Niveaustufe angepasst sind. Die vierfarbigen Illustrationen im Comicstil unterstützen die Wortschatzarbeit und sprechen gleichzeitig den Geschmack der jugendlichen Leser an.

Übungen zum Leseverstehen ergänzen die Lektüre. Ein kostenloser MP3-Download mit der Hörfassung des Textes ermöglicht zusätzlich das Training des Hörverstehens.



Weitere Titel in Vorbereitung.

Greta geht es nicht gut. Schwimmen, Kanufahren und Klettern mag sie nicht. Und ein Zelt aufbauen? Keine Ahnung! Sie hat jetzt schon **Heimweh**.

Greta, du schläfst mit Nele zusammen. Das hier ist euer Zelt. Wie baut man ein Zelt auf? Wisst ihr das?

Nein, das weiß ich nicht.

Komm, das machen wir zusammen. Ich habe das schon oft gemacht. Hol mal die **Zeltstangen** aus dem **Zeltsack**.

Nele holt das **Innenzelt** und die Stangen aus dem Zeltsack. Sie **schiebt** die Zeltstangen in das Zelt und baut es langsam auf.

**das Heimweh:** man möchte gern nach Hause, kann aber nicht      **schieben:** ins Zelt tun

9

**Hueber**  
*KiJu*

**Hueber Verlag GmbH & Co. KG**  
Postfach 50 03 90  
80973 München

Kundenservice  
Tel: +49 (0) 89 - 96 02 96 03  
Fax: +49 (0) 89 - 96 02 - 286  
E-Mail: kundenservice@hueber.de

Social Media:  
[www.facebook.com/hueberverlag](http://www.facebook.com/hueberverlag)



Titelfoto, hintere Umschlagseite © Aleks - stock.adobe.com;  
Illustrationen Titel, Seite 3, 4, 6, 8, 10 oben, 12, 19 © Valenty - stock.adobe.com;  
Illustrationen Seite 2, 10 unten, 11, 14, 16, 18, hintere Umschlagseite  
© One Line Man - stock.adobe.com, Laptop © mpfphotography - stock.adobe.com

**Hueber** Freude an Sprachen

